

**Zeitschrift:** Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio  
**Herausgeber:** Staatssekretariat für Wirtschaft  
**Band:** 97 (1979)  
**Heft:** 152

**Heft**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Schweizerisches Handelsamtsblatt

## Feuille officielle suisse du commerce

### Foglio ufficiale svizzero di commercio

Redaktion: Effingerstr. 3, Postfach 2170, 3001 Bern ☎ (031) 61 22 21  
 Preise: Kalenderjahr Fr. 40.–, halbj. Fr. 24.–, Ausland Fr. 50.– jährlich  
 Insetrate: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, pro mm 46 Rp., Ausland 52 Rp.  
 Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

Rédaction: Effingerstr.3, case postale 2170, 3001 Berne ☎ (031) 61 22 21  
 Prix: Année civile 40 fr., un semestre 24 fr., étranger 50 fr. par an  
 Insertions: Publicitas ☎ (031) 65 11 11, le mm 46 cts, étranger 52 cts  
 Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fêtes exceptés

N° 152 – 2125

Bern, Dienstag, 3. Juli 1979  
 Berne, mardi, 3 juillet 1979

97. Jahrgang  
 97<sup>e</sup> année

N° 152 – 3. 7. 1979

#### Inhalt – Sommaire – Sommario

#### Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

##### Handelsregister – Registre du commerce – Registro di commercio

Kantone – Cantons – Cantoni  
 Zürich, Bern, Graubünden, Aargau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

##### Abhanden gekommene Werttitel – Titres disparus – Titoli smarriti

##### Andere gesetzliche Publikationen – Autres publications légales – Altre pubblicazioni legali

Freiwillige Übertragung von Versicherungsbeständen und Verzicht auf die Bewilligung zum Geschäftsbetrieb – Transfert volontaire de portefeuilles d'assurances et renoncation à l'agrément – Trasferimento volontario di portafogli d'assicurazioni e rinuncia all'autorizzazione d'esercizio.

Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt.

Liquidation et appel aux créanciers.

Aufforderung gemäss Art. 89 HRGv

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf.

##### Fabrik- und Handelsmarken – Marques de fabrique et de commerce – Marchi di fabbrica e di commercio 298856-298890.

#### Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Verordnung über die Förderung des Absatzes von Walliser Aprikosen, Ernte 1979 – Ordonnance facilitant l'écoulement des abricots du Valais récoltés en 1979.

USA: Medizinische Geräte, Apparate, Einrichtungen – Etats-Unis: Appareils et instruments médicaux.

#### Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

#### Handelsregister

#### Registre du commerce

#### Registro di commercio

#### Zürich – Zurich – Zurigo

Berichtigung  
 Bunny AG, in Zürich (SHAB Nr. 19 vom 24. 1. 1975, S. 209).  
 Adresse der Gesellschaft: Regensbergstrasse 91, Zürich 11 (nicht Zürich 10).

22. Juni 1979

Zürcher Kantonalbank, Filiale Oerlikon (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Oerlikon) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Oerlikon), in Zürich 11, Zweigniederlassung der selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank», in Zürich 1 (SHAB Nr. 188 vom 14. 8. 1978, S. 2546). Die Bank hat neu den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält noch nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Die Firma der Zweigniederlassung lautet neu: Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Oerlikon.

niederlassung lautet neu: Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Zürich-Oerlikon (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Zurich-Oerlikon) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Zurich-Oerlikon). Dr. Oskar Etter, Mitglied des Bankrates, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident des Bankrates. Walter Lüthy, Dr. Richard Müller und Ernst Weilenmann führen ihre Kollektivunterschrift zu zweien nun als Generaldirektoren. Die bisherigen Titel Präsident, Vizepräsident und Mitglied der Bankkommission sowie Direktor, stellvertretender Direktor, Verwalter und Vizedirektor werden bei allen eingetragenen Zeichnungsberechtigten gestrichen. Die Unterschriften von Emil Hinnen, Kurt Müller, Ernst Fritschi, Walter Albrecht, Bruno Beurer, Walter Fluck, Heinrich Weiss, Robert Müller und Leopold Trütsch sind erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vorderwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates. Es wohnen nun: Bruno Meier in Dübendorf und Fritz Treichler in Wädenswil.

22. Juni 1979

Zürcher Kantonalbank, Filiale Affoltern a. A. (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Affoltern a.A.) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Affoltern a.A.), in Affoltern am Albis, Zweigniederlassung der selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank», in Zürich 1 (SHAB Nr. 188 vom 14. 8. 1978, S. 2546). Die Bank hat neu den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält noch nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Die Firma der Zweigniederlassung lautet neu: Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Affoltern a. A. (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Affoltern a. A.) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Affoltern a. A.). Dr. Oskar Etter, Mitglied des Bankrates, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident des Bankrates. Walter Lüthy, Dr. Richard Müller und Ernst Weilenmann führen ihre Kollektivunterschrift zu zweien nun als Generaldirektoren. Die bisherigen Titel Präsident, Vizepräsident und Mitglied der Bankkommission sowie Direktor, stellvertretender Direktor, Verwalter und Vizedirektor werden bei allen eingetragenen Zeichnungsberechtigten gestrichen. Die Unterschriften von Emil Hinnen, Kurt Müller, Ernst Fritschi, Walter Albrecht, Bruno Beurer, Walter Fluck, Heinrich Weiss, Robert Müller und Leopold Trütsch sind erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vorderwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates. Es wohnen nun: Bruno Meier in Dübendorf und Fritz Treichler in Wädenswil. Bruno Enderli ist nun auch Bürger von Affoltern a. A.

22. Juni 1979

Zürcher Kantonalbank, Filiale Andelfingen (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Andelfingen) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Andelfingen), in Andelfingen, Zweigniederlassung der selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank», in Zürich 1 (SHAB Nr. 188 vom 14. 8. 1978, S. 2546). Die Bank hat neu den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält noch nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Die Firma der Zweigniederlassung lautet neu: Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Andelfingen (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Andelfingen) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Andelfingen). Dr. Oskar Etter, Mitglied des Bankrates, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident des Bankrates. Walter Lüthy, Dr. Richard Müller und Ernst Weilenmann führen ihre Kollektivunterschrift zu zweien nun als Generaldirektoren. Die bisherigen Titel Präsident, Vizepräsident und Mitglied der Bankkommission sowie Direktor, stellvertretender Direktor, Verwalter und Vizedirektor werden bei allen eingetragenen Zeichnungsberechtigten gestrichen. Die Unterschriften von Emil Hinnen, Kurt Müller, Ernst Fritschi, Walter Albrecht, Bruno Beurer, Walter Fluck, Heinrich Weiss, Robert Müller und Leopold Trütsch sind erloschen. Neu haben Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vorderwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates, und Robert Tanner, von Dintikon, in Kleinandelfingen. Es wohnen nun: Bruno Meier in Dübendorf und Fritz Treichler in Wädenswil.

22. Juni 1979

Zürcher Kantonalbank, Filiale Bauma (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Bauma) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Bauma), in Bauma, Zweigniederlassung der selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank», in Zürich 1 (SHAB Nr. 188 vom 14. 8. 1978, S. 2546). Die Bank hat neu den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält noch nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Die Firma der Zweigniederlassung lautet neu: Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Bauma.

lung lautet neu: Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Bauma (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Bauma) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Bauma). Dr. Oskar Etter, Mitglied des Bankrates, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident des Bankrates. Walter Lüthy, Dr. Richard Müller und Ernst Weilenmann führen ihre Kollektivunterschrift zu zweien nun als Generaldirektoren. Die bisherigen Titel Präsident, Vizepräsident und Mitglied der Bankkommission sowie Direktor, stellvertretender Direktor, Verwalter und Vizedirektor werden bei allen eingetragenen Zeichnungsberechtigten gestrichen. Die Unterschriften von Emil Hinnen, Kurt Müller, Ernst Fritschi, Walter Albrecht, Bruno Beurer, Walter Fluck, Heinrich Weiss, Robert Müller und Leopold Trütsch sind erloschen. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vorderwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates. Es wohnen nun: Bruno Meier in Dübendorf und Fritz Treichler in Wädenswil.

22. Juni 1979

Zürcher Kantonalbank, Filiale Bülach (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Bülach) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Bülach), in Bülach, Zweigniederlassung der selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank», in Zürich 1 (SHAB Nr. 188 vom 14. 8. 1978, S. 2546). Die Bank hat neu den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält noch nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Die Firma der Zweigniederlassung lautet neu: Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Bülach (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Bülach) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Bülach). Dr. Oskar Etter, Mitglied des Bankrates, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident des Bankrates. Walter Lüthy, Dr. Richard Müller und Ernst Weilenmann führen ihre Kollektivunterschrift zu zweien nun als Generaldirektoren. Die bisherigen Titel Präsident, Vizepräsident und Mitglied der Bankkommission sowie Direktor, stellvertretender Direktor, Verwalter und Vizedirektor werden bei allen eingetragenen Zeichnungsberechtigten gestrichen. Die Unterschriften von Emil Hinnen, Kurt Müller, Ernst Fritschi, Walter Albrecht, Bruno Beurer, Walter Fluck, Heinrich Weiss, Robert Müller und Leopold Trütsch sind erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Hans Lechner, dessen Prokura erloschen ist. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vorderwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates. Es wohnen nun: Bruno Meier in Dübendorf und Fritz Treichler in Wädenswil.

22. Juni 1979

Zürcher Kantonalbank, Filiale Dielsdorf (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Dielsdorf) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Dielsdorf), in Dielsdorf, Zweigniederlassung der selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank», in Zürich 1 (SHAB Nr. 188 vom 14. 8. 1978, S. 2546). Die Bank hat neu den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält noch nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Die Firma der Zweigniederlassung lautet neu: Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Dielsdorf (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Dielsdorf) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Dielsdorf). Dr. Oskar Etter, Mitglied des Bankrates, führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident des Bankrates. Walter Lüthy, Dr. Richard Müller und Ernst Weilenmann führen ihre Kollektivunterschrift zu zweien nun als Generaldirektoren. Die bisherigen Titel Präsident, Vizepräsident und Mitglied der Bankkommission sowie Direktor, stellvertretender Direktor, Verwalter und Vizedirektor werden bei allen eingetragenen Zeichnungsberechtigten gestrichen. Die Unterschriften von Emil Hinnen, Kurt Müller, Ernst Fritschi, Walter Albrecht, Bruno Beurer, Walter Fluck, Heinrich Weiss, Robert Müller und Leopold Trütsch sind erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Werner Schneider, dessen Prokura erloschen ist. Neu hat Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vorderwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates. Bruno Meier wohnt nun in Dübendorf.

22. Juni 1979

Zürcher Kantonalbank, Filiale Horgen (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Horgen) (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Horgen), in Horgen, Zweigniederlassung der selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank», in Zürich 1 (SHAB Nr. 188 vom 14. 8. 1978, S. 2546). Die Bank hat neu den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält noch nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Die Firma der Zweigniederlassung lautet neu: Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Horgen.



schäftskreis. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Emil Straub, von Egnach und Hefenhofen, in Zürich, Präsident des Bankrates; Hans Storrer, von Zürich und Siblingen, in Zürich, und Dr. Oskar Etter, von Birwinken und Sulgen, in Zürich, Vizepräsidenten des Bankrates; ferner Walter Lüthy, von Holziken und Horgen, in Horgen; Dr. Richard Müller, von und in Winterthur, und Ernst Weilenmann, von und in Küsnacht, Generaldirektoren, sowie Kurt Stäubli, von Horgen und Rütli ZH, in Maur, und Kurt Meier, von Winkel ZH und Hombrechtikon, in Hombrechtikon, mit Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vordemwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates, sowie Bruno Meier, von Uster, in Dübendorf; Ernst Pfenniger, von und in Hinwil; Fritz Treichler, von und in Wädenswil, und Paul Fäh, von Kaltbrunn, in Hombrechtikon.

22. Juni 1979

**Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Kloten (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Kloten)** (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Kloten). Unter dieser Firma besteht in Kloten eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank» mit Hauptsitz in Zürich I (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1979, S. 1605). Adresse der Zweigniederlassung: Bahnhofstrasse 10. Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Emil Straub, von Egnach und Hefenhofen, in Zürich, Präsident des Bankrates; Hans Storrer, von Zürich und Siblingen, in Zürich, und Dr. Oskar Etter, von Birwinken und Sulgen, in Zürich, Vizepräsidenten des Bankrates; ferner Walter Lüthy, von Holziken und Horgen, in Horgen; Dr. Richard Müller, von und in Winterthur, und Ernst Weilenmann, von und in Küsnacht, Generaldirektoren, sowie Kurt Stäubli, von Horgen und Rütli ZH, in Maur, und Alfred Fischer, von Embrach, in Kloten; mit Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vordemwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates, sowie Bruno Meier, von Uster, in Dübendorf; Ernst Pfenniger, von und in Hinwil; Fritz Treichler, von und in Wädenswil; Heinz Peter, von Trub und Zürich, in Kloten, und Hansruedi Simmler, von Buchberg, in Embrach.

22. Juni 1979

**Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Küsnacht (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Küsnacht)** (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Küsnacht). Unter dieser Firma besteht in Küsnacht eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank» mit Hauptsitz in Zürich I (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1979, S. 1605). Adresse der Zweigniederlassung: Zürcherstrasse 155. Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Emil Straub, von Egnach und Hefenhofen, in Zürich, Präsident des Bankrates; Hans Storrer, von Zürich und Siblingen, in Zürich, und Dr. Oskar Etter, von Birwinken und Sulgen, in Zürich, Vizepräsidenten des Bankrates; ferner Walter Lüthy, von Holziken und Horgen, in Horgen; Dr. Richard Müller, von und in Winterthur, und Ernst Weilenmann, von und in Küsnacht, Generaldirektoren, sowie Kurt Stäubli, von Horgen und Rütli ZH, in Maur, und Gustav Karpf, von Zürich und Bellikon, in Küsnacht; mit Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vordemwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates, sowie Bruno Meier, von Uster, in Dübendorf; Ernst Pfenniger, von und in Hinwil; Fritz Treichler, von und in Wädenswil; Hans Bosshard, von Bauma, in Küsnacht; Hans Iselin, von und in Küsnacht, und Alfred Heinz Fischer, von Uster, in Hombrechtikon.

22. Juni 1979

**Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Männedorf (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Männedorf)** (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Männedorf). Unter dieser Firma besteht in Männedorf eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank» mit Hauptsitz in Zürich I (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1979, S. 1605). Adresse der Zweigniederlassung: Kugelgasse 21. Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Emil Straub, von Egnach und Hefenhofen, in Zürich, Präsident des Bankrates; Hans Storrer, von Zürich und Siblingen, in Zürich, und Dr. Oskar Etter, von Birwinken und Sulgen, in Zürich, Vizepräsidenten des Bankrates; ferner Walter Lüthy, von Holziken und Horgen, in Horgen; Dr. Richard Müller, von und in Winterthur, und Ernst Weilenmann, von und in Küsnacht, Generaldirektoren, sowie Kurt Stäubli, von Horgen und Rütli ZH, in Maur; Peter Würsten, von Zürich und Saanen, in Männedorf; mit Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vordemwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates, sowie Bruno Meier, von Uster, in Dübendorf; Ernst Pfenniger, von und in Hinwil; Fritz Treichler, von und in Wädenswil, und Paul Moser, von Wädenswil, in Richterswil.

22. Juni 1979

**Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Pfäffikon (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Pfäffikon)** (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Pfäffikon). Unter dieser Firma besteht in Pfäffikon eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank» mit Hauptsitz in Zürich I (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1979, S. 1605). Adresse der Zweigniederlassung: Hochstrasse 24. Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Emil Straub, von Egnach und Hefenhofen, in Zürich, Präsident des Bankrates; Hans Storrer, von Zürich und Siblingen, in Zürich, und

Dr. Oskar Etter, von Birwinken und Sulgen, in Zürich, Vizepräsidenten des Bankrates; ferner Walter Lüthy, von Holziken und Horgen, in Horgen; Dr. Richard Müller, von und in Winterthur, und Ernst Weilenmann, von und in Küsnacht, Generaldirektoren, sowie Kurt Stäubli, von Horgen und Rütli ZH, in Maur, und Walter Schmid, von Diessbach bei Büren und Fehraltorf, in Pfäffikon ZH; mit Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vordemwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates, sowie Bruno Meier, von Uster, in Dübendorf; Ernst Pfenniger, von und in Hinwil; Fritz Treichler, von und in Wädenswil, und Heinrich Tobler, von Rehetobel, in Pfäffikon ZH.

22. Juni 1979

**Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Regensdorf (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Regensdorf)** (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Regensdorf). Unter dieser Firma besteht in Regensdorf eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank», mit Hauptsitz in Zürich I (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1979, S. 1605). Adresse der Zweigniederlassung: Wasserstrasse 57. Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Emil Straub, von Egnach und Hefenhofen, in Zürich, Präsident des Bankrates; Hans Storrer, von Zürich und Siblingen, in Zürich, und Dr. Oskar Etter, von Birwinken und Sulgen, in Zürich, Vizepräsidenten des Bankrates; ferner Walter Lüthy, von Holziken und Horgen, in Horgen; Dr. Richard Müller, von und in Winterthur, und Ernst Weilenmann, von und in Küsnacht, Generaldirektoren, sowie Kurt Stäubli, von Horgen und Rütli ZH, in Maur, und Alfred Bopp, von Otelfingen und Regensdorf, in Regensdorf; mit Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vordemwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates, sowie Bruno Meier, von Uster, in Dübendorf; Ernst Pfenniger, von und in Hinwil; Fritz Treichler, von und in Wädenswil; Paul Schwarz, von und in Regensdorf, und Bernd Mettler, deutscher Staatsangehöriger, in Oberengstringen.

22. Juni 1979

**Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Richterswil (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Richterswil)** (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Richterswil). Unter dieser Firma besteht in Richterswil eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank» mit Hauptsitz in Zürich I (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1979, S. 1605). Adresse der Zweigniederlassung: Schützenweg 11. Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Emil Straub, von Egnach und Hefenhofen, in Zürich, Präsident des Bankrates; Hans Storrer, von Zürich und Siblingen, in Zürich, und Dr. Oskar Etter, von Birwinken und Sulgen, in Zürich, Vizepräsidenten des Bankrates; ferner Walter Lüthy, von Holziken und Horgen, in Horgen; Dr. Richard Müller, von und in Winterthur, und Ernst Weilenmann, von und in Küsnacht, Generaldirektoren, sowie Kurt Stäubli, von Horgen und Rütli ZH, in Maur, Victor Frizoni, von Celerina/Schlarigna, in Richterswil, mit Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vordemwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates, sowie Bruno Meier, von Uster, in Dübendorf; Ernst Pfenniger, von und in Hinwil; Fritz Treichler, von und in Wädenswil; René Angst, von Rafz, in Richterswil, und Emil Huber, von Appenzell, in Richterswil.

22. Juni 1979

**Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Schlieren (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Schlieren)** (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Schlieren). Unter dieser Firma besteht in Schlieren eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank» mit Hauptsitz in Zürich I (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1979, S. 1605). Adresse der Zweigniederlassung: Zürcherstrasse 4. Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Emil Straub, von Egnach und Hefenhofen, in Zürich, Präsident des Bankrates; Hans Storrer, von Zürich und Siblingen, in Zürich, und Dr. Oskar Etter, von Birwinken und Sulgen, in Zürich, Vizepräsidenten des Bankrates; ferner Walter Lüthy, von Holziken und Horgen, in Horgen; Dr. Richard Müller, von und in Winterthur, und Ernst Weilenmann, von und in Küsnacht, Generaldirektoren, sowie Kurt Stäubli, von Horgen und Rütli ZH, in Maur, und Albert Fischer, von Bäretswil, in Schlieren; mit Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vordemwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates, sowie Bruno Meier, von Uster, in Dübendorf; Ernst Pfenniger, von und in Hinwil; Fritz Treichler, von und in Wädenswil; Willi Marti, von Wolflißwil, in Schlieren, und Hans Wehrli, von Zürich, in Thalwil.

22. Juni 1979

**Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Thalwil (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Thalwil)** (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Thalwil). Unter dieser Firma besteht in Thalwil eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank» mit Hauptsitz in Zürich I (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1979, S. 1605). Adresse der Zweigniederlassung: Gothardstrasse 29. Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Emil Straub, von Egnach und Hefenhofen, in Zürich, Präsident des Bankrates; Hans Storrer, von Zürich und Siblingen, in Zürich, und Dr. Oskar Etter, von Birwinken und Sulgen, in Zürich, Vizepräsidenten des Bankrates; ferner Walter Lüthy, von Holziken und Hor-

gen, in Horgen; Dr. Richard Müller, von und in Winterthur, und Ernst Weilenmann, von und in Küsnacht, Generaldirektoren, sowie Kurt Stäubli, von Horgen und Rütli ZH, in Maur, Alfred Matzinger, von Rüdlingen und Adliswil, in Thalwil, mit Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vordemwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates, sowie Bruno Meier, von Uster, in Dübendorf; Ernst Pfenniger, von und in Hinwil; Fritz Treichler, von und in Wädenswil; Alfred Höchli, von Klingnau und Zürich, in Thalwil, und Manfred Suter, von Kilchberg ZH und Schafisheim, in Kilchberg ZH.

22. Juni 1979

**Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Urdorf (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Urdorf)** (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Urdorf). Unter dieser Firma besteht in Urdorf eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank» mit Hauptsitz in Zürich I (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1979, S. 1605). Adresse der Zweigniederlassung: Bachstrasse 11. Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Emil Straub, von Egnach und Hefenhofen, in Zürich, Präsident des Bankrates; Hans Storrer, von Zürich und Siblingen, in Zürich, und Dr. Oskar Etter, von Birwinken und Sulgen, in Zürich, Vizepräsidenten des Bankrates; ferner Walter Lüthy, von Holziken und Horgen, in Horgen; Dr. Richard Müller, von und in Winterthur, und Ernst Weilenmann, von und in Küsnacht, Generaldirektoren, sowie Kurt Stäubli, von Horgen und Rütli ZH, in Maur, und Gerhard Müller, von Trüllikon, in Urdorf; mit Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vordemwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates, sowie Bruno Meier, von Uster, in Dübendorf; Ernst Pfenniger, von und in Hinwil; Fritz Treichler, von und in Wädenswil, und Robert Ruede, von Sulz bei Laufenburg, in Unterengstringen.

22. Juni 1979

**Zürcher Kantonalbank, Zweigstelle Wädenswil (Banque Cantonale de Zurich, Succursale de Wädenswil)** (Banca Cantonale di Zurigo, Succursale di Wädenswil). Unter dieser Firma besteht in Wädenswil eine Zweigniederlassung der im Handelsregister des Kantons Zürich eingetragenen selbständigen Anstalt des kantonalen öffentlichen Rechts «Zürcher Kantonalbank» mit Hauptsitz in Zürich I (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1979, S. 1605). Adresse der Zweigniederlassung: Zugerstrasse 12. Die Bank hat den Zweck, zur Lösung der volkswirtschaftlichen und sozialen Aufgaben im Kanton beizutragen, indem sie die Befriedigung der Geld- und Kreditbedürfnisse erleichtert und Gelegenheit zur zinstragenden Anlage von Ersparnissen bietet. Sie fördert den preisgünstigen Wohnungsbau. Besonders zu berücksichtigen sind die Bedürfnisse des kleinen und mittleren Grundbesitzes, der Arbeitnehmer, des Gewerbes, der Landwirtschaft und der öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Das Gesetz enthält nähere Bestimmungen über den Geschäftskreis. Für die Zweigniederlassung zeichnen mit Kollektivunterschrift zu zweien: Emil Straub, von Egnach und Hefenhofen, in Zürich, Präsident des Bankrates; Hans Storrer, von Zürich und Siblingen, in Zürich, und Dr. Oskar Etter, von Birwinken und Sulgen, in Zürich, Vizepräsidenten des Bankrates; ferner Walter Lüthy, von Holziken und Horgen, in Horgen; Dr. Richard Müller, von und in Winterthur, und Ernst Weilenmann, von und in Küsnacht, Generaldirektoren, sowie Kurt Stäubli, von Horgen und Rütli ZH, in Maur, und Jakob Böhl, von Stallikon, in Wädenswil; mit Kollektivprokura zu zweien: Irma Plüss, von Vordemwald, in Uster, Sekretärin des Bankrates, sowie Bruno Meier, von Uster, in Dübendorf; Ernst Pfenniger, von und in Hinwil; Fritz Treichler, von und in Wädenswil, und Werner Zinsli, von Zizers, in Richterswil.

## Bern - Berne - Berna

### Büro Aarwangen

21. Juni 1979

**Rolf Grädel, in Aarwangen**, Betrieb des Gasthofes Bären (SHAB Nr. 114 vom 17. 5. 1976, S. 1398). Die Firma wird infolge Geschäftsaufgabe gelöst.

22. Juni 1979

**Ersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen, in Langenthal**, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 234 vom 6. 10. 1978, S. 3078). Aus dem Verwaltungsrat sind Emil Geiser, Vizepräsident, dessen Kollektivunterschrift erloschen ist, und Albert Spreng, ausgeschieden. Neu sind Heinz Bösiger, von Röttenbach, in Langenthal, und Hans Ulrich Engler, von Stein AR, in Aarwangen, in den Verwaltungsrat gewählt worden. Als neuer Vizepräsident ist Max Rufener, von und in Langenthal, gewählt worden; er zeichnet kollektiv zu zweien.

22. Juni 1979

**Bürgerschaftsgesellschaft der Amtersparniskasse des Amtsbezirks Aarwangen, in Langenthal**, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 198 vom 22. 8. 1974, S. 2300). Emil Geiser, Vizepräsident, und Albert Spreng sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift von Emil Geiser ist erloschen. Neu wurden Max Rufener, von und in Langenthal, als Vizepräsident, und Werner Geiser, von und in Roggwil, in den Verwaltungsrat gewählt. Max Rufener zeichnet kollektiv zu zweien.

22. Juni 1979

**EKA-Immobilien AG, in Langenthal** (SHAB Nr. 198 vom 22. 10. 1974, S. 2300). Emil Geiser, Vizepräsident, und Albert Spreng sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die Unterschrift von Emil Geiser ist erloschen. Neu wurden Max Rufener, von und in Langenthal, als Vizepräsident, und Werner Geiser, von und in Roggwil, in den Verwaltungsrat gewählt. Max Rufener zeichnet kollektiv zu zweien.

### Büro Bern

22. Juni 1979

**ABM Au Bon Marché, Zweigniederlassung in Bern**, Handel mit Waren aller Art (SHAB Nr. 122 vom 29. 5. 1978, S. 1682), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zürich. Neuer Vizepräsident mit Kollektivunterschrift zu zweien ist Erwin Schupli, dessen Prokura demnach erloschen ist. Kollektivprokura zu zweien, jedoch nicht unter sich und nicht mit einem andern Prokuristen, ist erteilt worden an Voja Machatz, von Mörschwil, in Fällanden, und Hanspeter Schnorf, von Uetikon am See, in Kilchberg ZH.







## Abhanden gekommene Werttitel Titres disparus - Titoli smarriti

### Aufruf - Sommations - Diffida

Die Kraftloserklärung des auf den Inhaber lautenden Sparheftes Nr. 103.795 Genossenschaftliche Zentralbank AG, Basel, ausgestellt am 11. Juli 1978 von der Zweigniederlassung Genf, rue du Rhône 28, mit einem Saldo von Fr. 5039.90 per 31. Dezember 1978, wird begehrt.

Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 6. Juni 1979 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert sechs Monaten, d. h. bis zum 30. Juni 1980, dem Gerichtspräsidenten Amtsstelle vorzulegen, ansonst dieser nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (P 108/79) (904)

4051 Basel, den 7. Juni 1979

Zivilgericht Basel-Stadt  
Prozesskanzlei

Es wird vermisst:

Namenschuldbrief vom 25. August 1966 per Fr. 145 000.-, Maximalzinsfuß 6%, lautend auf die Aarg. Hypothek- & Handelsbank, Brugg, als Gläubigerin, und lastend auf GB Brugg Nr. 328, Kat. Plan 49, Parzelle 1422, des Christen Emil, 1900, alt Direktor, Brugg.

Der allfällige Besitzer dieses Titels wird hiermit aufgefordert, denselben innert Jahresfrist, d. h. bis zum 30. Juni 1980, dem Gerichtspräsidenten Brugg vorzulegen, ansonst der Schuldbrief, gestützt auf Art. 870 Abs. 1 ZGB, kraftlos erklärt würde. (1021)

5200 Brugg, den 27. Juni 1979

Gerichtskanzlei Brugg

Es werden folgende Sparhefte der Graubündner Kantonalbank vermisst:

Nr. 0.153603.6, lautend auf Michel Meüli-Battaglia, de Michel, Sarn.

Nr. 9.258185.3, lautend auf Pankraz Mettler, 1905, Malermeister, Chur.

Nr. 0.290979.0, lautend auf Josef Anton Bergamin, 1905, Lantsch/Lenz.

Nr. 0.486997.4, lautend auf Georges Mihaly-Kuhn, 1946, Chur.

Die allfälligen Inhaber dieser Sparhefte werden aufgefordert, diese innert 3 Monaten dem Bezirksamt Plessur in Chur vorzulegen, ansonst die vermissten Sparhefte kraftlos erklärt werden. (1011)

7002 Chur, den 26. Juni 1979

Der Präsident des Bezirksgerichtes Plessur:  
Dr. J. Sprecher

Vermisst wird der Schuldbrief von Fr. 3500.- vom 21. Dezember 1928, Beleg 1/2695, haftend im 2. Rang auf Utzenstorf GBbl. Nr. 341 des Hermann und der Maria Anna Gilgen-Hänggi, Utzenstorf, lautend zugunsten Flückiger Albert, Utzenstorf.

Der unbekannte Titelinhaber wird aufgefordert, diesen Titel binnen Jahresfrist seit der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatt beim Richteramt Fraubrunnen vorzulegen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird. (1020)

3312 Fraubrunnen, den 28. Juni 1979

Der Gerichtspräsident:  
Schindler

Von Frau Margrit Gilgen-Roth, Innertkirchen, werden folgende Schuldbriefe vermisst:

Schuldbrief für Fr. 5600.- vom 23. 1. 1950, GB Beleg 1/4947,

Schuldbrief für Fr. 3200.- vom 20. 4. 1926, GB Beleg 1/2135,

Schuldbrief für Fr. 660.- vom 15. 4. 1930, GB Beleg 1/2710,

lastend auf folgenden Grundstücken der vorgenannten Eigentümerin, im Boden, Gemeinde Guttannen:

GBbl. 35 Wohnhaus mit Platz

GBbl. 34 Scheune und Werkzeugschopf mit Plätzen

GBbl. 785 Grundstück «Gretenboden»

GBbl. 19 Grundstück «Schyterboden»

GBbl. 9 Grundstück «Tanzboden und Weidli».

Der unbekannte Inhaber dieser Schuldbriefe wird aufgefordert, diese binnen der Frist eines Jahres, von der 1. Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt gerechnet, dem Richteramt Meiringen vorzulegen, ansonst die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (1010)

3860 Meiringen, den 27. Juni 1979

Der Gerichtspräsident:  
U. v. Steiger

Es wird vermisst:

Schuldbrief von Fr. 20 000.-, vom 16. Dezember 1966, Beleg 1V/3095, lautend zugunsten der Frau Ida Romann-Michel, Solothurn, lastend im 3. bzw. 4. Rang auf Mönigen-Grundbuch Nr. 306.

Der allfällige Inhaber dieses Titels wird aufgefordert, diesen innert Jahresfrist seit der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt dem unterzeichneten Richter vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (1009)

2560 Nidau, den 26. Juni 1979

Der Gerichtspräsident II:  
Stähli

Der allfällige Inhaber des Schuldbriefes im Betrage von Fr. 4000.- vom 16. Januar 1953, lastend auf GB Biberist Nr. 93, Gläubiger zur Zeit der Errichtung: Friedli Johann, wird hiermit aufgefordert, den Schuldbrief innert Jahresfrist, von der ersten Veröffentlichung an gerechnet, dem Amtsgerichtspräsidenten von Bucheggberg-Kriegstetten vorzulegen, ansonst der Titel kraftlos erklärt wird. (20)

4500 Solothurn, den 22. Juni 1979

Der Zivilamtsgerichtsschreiber  
von Bucheggberg-Kriegstetten:  
K. Flury

Es wird folgende Schuldurkunde vermisst:

Obligation mit Grundpfandverschreibung vom 25. April 1966, zugunsten des Inhabers, des Kapitals von Fr. 10 000.-, lastend im 4. Rang auf Art. 1447 der Gemeinde St. Antoni FR.

Der unbekannte Inhaber dieser Obligation und jedermann, der über diese Auskunft geben kann, wird hiermit aufgefordert, sich binnen Jahresfrist von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an auf der Bezirksgerichtskanzlei Tafers FR zu melden, bzw. die Obligation vorzulegen, ansonst diese kraftlos erklärt würde. (1019)

1712 Tafers, den 27. Juni 1979

Der Gerichtsschreiber:  
Werner Rüttimann

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich hat den Aufruf der folgenden vermissten Urkunde bewilligt:

Inhaberschuldbrief über Fr. 2500.-, urspr. Fr. 3000.-, dat. 22. Dezember 1942, lautend auf Hermann Ritter, geb. 1893, Architekt, und Jean Sessler-Bodmer, geb. 1893, Schlossermeister, beide wohnhaft Hegibachstrasse 52, Zürich 7, lastend im 2. Rang auf einem Wohnhaus Bombachsteig 16, Zürich 10, mit 9 a 26,3 m<sup>2</sup> Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten, Kat. Nr. 4506, GBbl. 2048, Plan 16, Pfändtitelverzeichnis Nr. 242, Pfandbuch Höngg Bd. 5 S. 138; GBA Höngg-Zürich.

Jedermann, der über das Schicksal dieser Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen eines Jahres von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, würde die Urkunde als kraftlos erklärt. (21)

8004 Zürich, den 26. Juni 1979

Einzelrichter im summarischen Verfahren  
des Bezirksgerichtes Zürich

Le détenteur des titres suivants:

50 actions de la S.I. chemin des Clos 4, Renens, au porteur, de fr. 1000.- nominal chacune, constituant le capital-actions de dite société.

est sommé de me les produire jusqu'au 15 janvier 1980, sous peine d'en voir prononcer l'annulation. (1016)

1003 Lausanne, le 27 juin 1979

Le président du Tribunal civil  
du district de Lausanne:  
M.-A. Pellet

Le président du Tribunal civil du district de Neuchâtel, conformément aux art. 981 ss CO, somme l'éventuel détenteur inconnu du livret d'épargne n° 194.436.7, ouvert auprès de la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, et présentant à ce jour un solde en capital de fr. 8217.12, de produire ce titre au greffe du Tribunal du district de Neuchâtel dans un délai de six mois à compter de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (1017)

2001 Neuchâtel, le 28 juin 1979

Le président du Tribunal:  
J. Ruedin

Le président du Tribunal civil du district de Neuchâtel, conformément aux art. 981 ss CO, somme l'éventuel détenteur inconnu du livret d'épargne n° 307.954.4, ouvert auprès de la Banque cantonale neuchâteloise, à Neuchâtel, et présentant à ce jour un solde en capital de fr. 8287.50, de produire ce titre au greffe du Tribunal du district de Neuchâtel dans un délai de six mois à compter de la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (1018)

2001 Neuchâtel, le 28 juin 1979

Le président du Tribunal:  
J. Ruedin

### Kraftloserklärungen Annulations - Annullamenti

Das Inhaber-Sparheft Nr. 2119 der Allg. Aarg. Ersparniskasse Frick, lautend auf Ackle-Greising Friedolin, Hauptstrasse 32, 5262 Frick, wird als nichtig und kraftlos erklärt. (1015)

4335 Laufenburg, den 22. Juni 1979

Bezirksgericht Laufenburg

Namenschuldbrief vom 25. April 1959, per Fr. 22 000.-, Maximalzinsfuß 6%, haftend im 1. Rang auf GB Sulz Nr. 2432 und 2433, Parzelle 411 und 406, des Denzer Werner, geboren 1942, Riehen, als Schuldner und Raiffeisenkasse Sulz, als Gläubigerin, wird als nichtig und kraftlos erklärt. (1014)

4335 Laufenburg, den 26. Juni 1979

Bezirksgericht Laufenburg

Der Inhaber-Schuldbrief vom 20. November 1959 per Fr. 5000.-, lastend auf GB Daniken Nr. 1094 im 2. Rang, verpfändet zugunsten der EKO Hypothekar- und Handelsbank, Schuldner zur Zeit der Errichtung: Orfei Julius, 1908, Casar's sel., von Starrkirch, Kaufmann, in Olten, ist kraftlos erklärt. (1012)

4600 Olten, den 27. Juni 1979

Der Amtsgerichtspräsident  
von Olten-Gösgen

Durch Urteil des Bezirksrichters Oberklettgau vom 25. Juni 1979 ist nachstehender Schuldbrief vom 6. September 1948 im 1. Rang im Betrage von Fr. 6000.-, haftend auf Grundstück GB Nr. 126 und 131, lautend auf Einwohnergemeinde Gächlingen, 8214 Gächlingen, kraftlos erklärt worden. (1025)

8200 Schaffhausen, den 25. Juni 1979

Der Bezirksrichter Oberklettgau

Nachdem der Schuldbrief für Fr. 6300.-, datiert den 31. Juli 1917, haftend im 1. Rang auf Parzelle Nr. 110 und 117 im Grundbuch Wängi, mit Josef Bommer, 1890, Wängi, als Schuldner und Pfandeiigentümer und dem Kath. Kultusfonds Wängi, als Gläubigerin innert Jahresfrist seit der Auskündigung nicht vorgelegt worden ist, wird er als kraftlos erklärt. (1024)

8370 Simach, den 27. Juni 1979

Gerichtspräsident Münchwilen  
in Simach

Mit Verfügung vom 21. Juni 1979 hat der Gerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten den Eigentümerschuldbrief im Betrage von Fr. 8000.- vom 6. Dezember 1965, im 1. Rang, lastend auf GB Gerzefingen Nr. 892, Gläubiger: Erben des Werner Herren sel., kraftlos erklärt. (1026)

4500 Solothurn, den 22. Juni 1979

Der Zivilamtsgerichtsschreiber-Stellvertreter  
von Bucheggberg-Kriegstetten:  
M. Affolter



Mit Verfügung vom 21. Juni 1979 hat der Gerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten den Schuldbrief von Fr. 3000.- vom 22. September 1935, haftend auf GB Lütorkofen-Ichertswil Nr. 1066, Gläubiger: Bürgergemeinde Lütorkofen-Ichertswil (Armenfonds), Schuldner: Bohnenblust Fritz, Landwirt, Unterramern, kraftlos erklärt. (1027)

4500 Solothurn, den 25. Juni 1979

Der Zivilamtsgerichtsschreiber-Stellvertreter  
von Bucheggberg-Kriegstetten:  
M. Affolter

Mit Verfügung vom 21. Juni 1979 hat der Gerichtspräsident von Bucheggberg-Kriegstetten den Eigentümerschuldbrief im 4. Rang, im Betrage von Fr. 20 000.-, lastend auf GB Derendingen Nr. 1798, lautend auf Kurt Walter, Derendingen, kraftlos erklärt. (1028)

4500 Solothurn, den 25. Juni 1979

Der Zivilamtsgerichtsschreiber-Stellvertreter  
von Bucheggberg-Kriegstetten:  
M. Affolter

Der Einzelrichter im summarischen Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich hat mit Verfügung vom 19. Juni 1979 folgende Titel als kraftlos erklärt:

5 Kassa-Obligationen der Bank Neumünster, Zürich, zu je Fr. 1000.- nom 5¼%, Nrn. 47.302-6, dat. 3. Oktober 1971, fällig 3. Oktober 1976. (1029)

8004 Zürich, den 19. Juni 1979

Einzelrichter im summarischen Verfahren  
des Bezirksgerichtes Zürich

Le président du Tribunal civil du district de Neuchâtel a, par ordonnance du 28 juin 1979, prononcé l'annulation du livret d'épargne n° 312 723.8, ouvert auprès de la Banque cantonale neuchâtoise, à Neuchâtel, et présentant au 31 octobre 1978 un solde en capital de fr. 15 461.15. (1022)

2001 Neuchâtel, le 28 juin 1979

Le président du Tribunal:  
J. Ruedin

Le président du Tribunal civil du district de Neuchâtel a, par ordonnance du 28 juin 1979, prononcé l'annulation du livret d'épargne n° 292.659.1, ouvert auprès de la Banque cantonale neuchâtoise, succursale de Cernier, et présentant au 31 décembre 1977 un solde de fr. 18 208.65. (1023)

2001 Neuchâtel, le 28 juin 1979

Le président du Tribunal:  
J. Ruedin

Le juge-instructeur du district d'Entremont rend notoire que par décision du 25 juin 1979 il a prononcé l'annulation des obligations 4% Téléverbier SA 1977-92 au porteur, n° 1917, 1918, 1919, 1920 et 1921, de fr. 500.- chacune, avec coupons au 1<sup>er</sup> janvier 1978 et suivants, ainsi que les coupons de courses gratuites 1977/78 et suivants attachés. (1013)

1933 Sembrancher, le 25 juin 1979

Le juge-instructeur:  
Philippe Chastellain

## Widerrufe - Révocations - Rivocazioni

Le 27 juin 1979, j'ai révoqué mon prononcé du 28 juin 1978, ouvrant la procédure d'annulation de la cédule hypothécaire n° 261 485 de fr. 130 000.-, au porteur, 1<sup>er</sup> rang, intérêt maximum 6%, inscrite le 18 novembre 1953 au registre foncier de Lausanne, grevant la parcelle 1744 de la commune de Pully, chemin des Boverattes, propriété de Jobindar Nath Kakar. (1030)

1003 Lausanne, le 27 juin 1979

Le président du Tribunal civil  
du district de Lausanne:  
M.-A. Pellet

## Andere gesetzliche Publikationen

### Autres publications légales

### Altre pubblicazioni legali

## Freiwillige Übertragung von Versicherungsbeständen und Verzicht auf die Bewilligung zum Geschäftsbetrieb

Mit Wirkung auf den 1. Januar 1980 beabsichtigt die La Providence I.A.R.D., in Paris, gestützt auf Art. 39 des Bundesgesetzes vom 23. Juni 1978 betreffend die Aufsicht über die privaten Versicherungseinrichtungen (VAG), ihren gesamten schweizerischen Versicherungsbestand an Feuer-, Fahrzeugkasko-, Diebstahl-, Glas- und Wasserschadenversicherungen auf die La Fribourgeoise Générale d'Assurances S.A., in Fribourg, zu übertragen und auf die Bewilligung zum Betrieb dieser Versicherungsbranche in der Schweiz im Sinne von Art. 40 Abs. 2 VAG zu verzichten.

Nach Art. 39 Abs. 2 VAG (in Verbindung mit Art. 41 Abs. 3 VAG) können die Versicherten in der Schweiz mit der La Providence I.A.R.D., d. h. die Versicherten, deren Versicherungsverträge in der Schweiz zu erfüllen sind, ihre Einwendungen gegen die Übertragung unter Angabe der Gründe beim Bundesamt für Privatversicherungswesen, Bundesrain 20, 3003 Bern, bis zum 30. September 1979 geltend machen.

Wenn das Eidgenössische Justiz- und Polizeidepartement der Übertragung zustimmt, gehen Rechte und Pflichten aus den vorerwähnten Versicherungsverträgen von Gesetzes wegen auf die übernehmende Versicherungseinrichtung über (Art. 39 Abs. 1 VAG). (A925<sup>1</sup>)

3003 Bern, den 26. Juni 1979

Bundesamt für Privatversicherungswesen

## Transfert volontaire de portefeuilles d'assurances et renonciation à l'agrément

Avec effet au 1<sup>er</sup> janvier 1980, La Providence I.A.R.D. à Paris, a l'intention de transférer, conformément à l'art. 39 de la loi fédérale du 23 juin 1978 sur la surveillance des institutions d'assurance privées (LSA), la totalité de son portefeuille suisse d'assurances dans les branches incendie, corps de véhicules, vol, bris des glaces et dégâts des eaux à La Fribourgeoise Générale d'Assurances S.A. à Fribourg, et de renoncer à l'agrément en Suisse pour ces branches d'assurance, au sens de l'art. 40, 2<sup>e</sup> al. LSA.

Selon l'art. 39, 2<sup>e</sup> al. LSA (en relation avec l'art. 41, 3<sup>e</sup> al. LSA), les assurés en Suisse de La Providence I.A.R.D., c'est-à-dire ceux dont les contrats d'assurance doivent être exécutés en Suisse (art. 39, 1<sup>er</sup> al. LSA), peuvent faire valoir leur opposition au transfert, avec indication des motifs, auprès de l'Office fédéral des assurances privées, Bundesrain 20, 3003 Berne, jusqu'au 30 septembre 1979.

Si le Département fédéral de justice et police approuve le transfert, les contrats susdésignés de l'institution d'assurance cessionnaire, avec leurs droits et obligations (art. 39, 1<sup>er</sup> al. LSA). (A925<sup>1</sup>)

3003 Berne, le 26 juin 1979

Office fédéral des assurances privées

## Trasferimento volontario di portafogli d'assicurazioni e rinuncia all'autorizzazione d'esercizio

Con effetto al 1<sup>o</sup> gennaio 1980 La Providence I.A.R.D., à Parigi, ha l'intenzione di trasferire, conformemente all'art. 39 della legge federale del 23 giugno 1978 sulla sorveglianza degli istituti d'assicurazione privati (LSA), l'insieme del suo portafoglio svizzero d'assicurazioni contro l'incendio, di corpi di veicoli (casco), contro il furto, la rottura di vetri e contro i danni delle acque a La Friborghese Generale di Assicurazioni, a Friburgo, e di rinunciare all'autorizzazione d'esercizio per questo ramo d'assicurazione in Svizzera ai sensi dell'art. 40, cpv. 2 LSA.

Secondo l'art. 39, cpv. 2 LSA (in relazione con l'art. 41, cpv. 3 LSA) gli assicurati in Svizzera de La Providence I.A.R.D., ossia coloro i cui contratti d'assicurazione sono ad adempiere in Svizzera (art. 39, cpv. 1 LSA), possono fare valere le loro opposizioni al trasferimento, indicandone i motivi, presso l'Ufficio federale delle assicurazioni private, Bundesrain 20, 3003 Berna, entro il 30 settembre 1979.

Se il Dipartimento federale di giustizia e polizia approva il trasferimento, i contratti suindicati dell'istituto d'assicurazione cedente passeranno per legge, con i loro diritti e obblighi, all'istituto d'assicurazione cessionario (art. 39, cpv. 1 LSA). (A925<sup>1</sup>)

3003 Berna, il 26 giugno 1979

Ufficio federale delle assicurazioni private

## Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt

Der Kahn «Helsenhorn», Reg. Nr. 202, ist auf Antrag der Eigentümerin, Rhenus Aktiengesellschaft für Schifffahrt und Spedition, in Basel, im Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt gestrichen worden. (A922)

4051 Basel, den 26. Juni 1979

Schiffsregisteramt Basel

Das Passagiermotorschiff «Wilhelm Tell», Reg. Nr. 1172, Eigentümerin: Triton Reisen AG, in Basel, ist in das Schiffsregister des Kantons Basel-Stadt aufgenommen worden. (A923)

4051 Basel, den 14. Juni 1979

Schiffsregisteramt Basel

## Argentor S.A. en liquidation, Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
aux art. 742 et 745 CO

### Première publication

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 23 mai 1979 ayant décidé la dissolution de la société, les créanciers de celle-ci sont invités à produire leurs créances et toutes pièces justificatives jusqu'au 31 juillet 1979 au liquidateur: M. Charles Griess, 22, rue de la Corrairie, 1204 Genève. (A927<sup>1</sup>)

1204 Genève, le 28 juin 1979

Le liquidateur

## Buzuki Financière S.A. en liquidation, à Genève

Liquidation et appel aux créanciers conformément  
aux art. 742 et 745 CO

### Première publication

Selon décision de l'assemblée générale du 26 juin 1979, cette société est entrée en liquidation.

Les créanciers éventuels sont invités à produire leurs créances auprès du liquidateur M. Mario Olivero, 36, boulevard des Tranchées, Genève. (A926<sup>1</sup>)

1206 Genève, le 26 juin 1979

Le liquidateur

## Aufforderung gemäss Art. 89 HRegV

Die Marimpex Basel AG und die Ovimex Basel AG, beide in Basel, sollen gemäss Art. 89 HRegV von Amtes wegen im Handelsregister gelöscht werden. Ein allfälliges Interesse an der Aufrechterhaltung der Eintragungen ist innert 30 Tagen bei der unterzeichneten Amtsstelle geltend zu machen, andernfalls die Löschung in die Wege geleitet wird. (A924)

4001 Basel, den 27. Juni 1979

Handelsregister: Basel-Stadt

## Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(Art. 580 ff. ZGB)

Über den Nachlass der

Anita Rüttimann-Achermann,

geboren am 23. Oktober 1907, von Emmen und Sempach, gestorben am 2. Mai 1979, wohnhaft gewesen in 6375 Beckenried, Lindenweg 2, Inhaberin einer Einzelirma unter ihrem Namen mit dem Zweck des Betriebes der Hotel-Pension Rigi in Beckenried, ist vom Regierungsrat Nidwalden am 5. Juni 1979 das öffentliche Inventar bewilligt worden im Sinne von Art. 580 ff. ZGB. Mit dessen Durchführung ist das Konkursamt Nidwalden beauftragt (§ 18 Ziffer 3 EG zum ZGB).

Die Gläubiger und Schuldner der Erblasserin, Frau Anita Rüttimann-Achermann, einschliesslich allfälliger Bürgschaftsgläubiger, werden aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden - Wert 2. Mai 1979 - bis und mit spätestens 25. Juli 1979 beim Konkursamt Nidwalden, Marktgasse 3, 6370 Stans, schriftlich anzumelden.

Ferner sind diejenigen Personen, die irgendwelche Wertsachen der Erblasserin besitzen oder verwahren, bei ihrer Verantwortlichkeit verpflichtet, dies ebenfalls schriftlich binnen Frist zu melden.

Den Gläubigern der Erblasserin, die die Anmeldung ihrer Forderung versäumen, sind die Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft haftbar (Art. 580 ff., 590 und 591 ZGB). (A876<sup>1</sup>)

6370 Stans, den 19. Juni 1979

Konkursamt Nidwalden

**Marken Marques Marchi**

**Bundesamt für geistiges Eigentum**

**Office fédéral de la propriété intellectuelle**

**Ufficio federale della proprietà intellettuale**

**Eintragungen - Enregistrements**

**298856.** Hinterlegungsdatum: 15. Februar 1979.  
Veith-Pirelli Aktiengesellschaft, Breuberg (Bundesrepublik Deutschland). - Fabrikation und Handel.

Bereifungen aus Gummi oder Gummiersatzstoffen für Luft- und Landfahrzeuge, insbesondere für Kraftfahrzeuge. (Int. Kl. 12)

**BREIT = PIRELLI**

**298857.** Hinterlegungsdatum: 15. Februar 1979.  
Veith-Pirelli Aktiengesellschaft, Breuberg (Bundesrepublik Deutschland). - Fabrikation und Handel.

Bereifungen aus Gummi oder Gummiersatzstoffen für Luft- und Landfahrzeuge, insbesondere für Kraftfahrzeuge. (Int. Kl. 12)

**PIRELLI-BREIT**

**298858.** Hinterlegungsdatum: 15. Februar 1979.  
Spiral AG, Tödisstrasse 68, 8810 Horgen. - Fabrikation und Handel.

Kaffeemaschinen, Kaffeemühlen. (Int. Kl. 7, 11, 21)

**ODETTE**

**298859.** Date de dépôt: 15 février 1979.  
Albert Biollaz & Cie, 1915 Chamoson. - Commerce.

Produits vinicoles de toutes provenances. (Cl. int. 33)

**LE BURGRAVE**

**298860.** Date de dépôt: 15 février 1979.  
Albert Biollaz & Cie, 1915 Chamoson. - Commerce.

Produits vinicoles de toutes provenances. (Cl. int. 33)

**LE SARAZIN**

**298861.** Hinterlegungsdatum: 15. Februar 1979.  
John Haig and Company, Limited, Balgonie Road, Markinch (Schottland, Grossbritannien). - Fabrikation und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 174548. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 15. Februar 1979 an.

Gegorene geistige Getränke und Spirituosen. (Int. Kl. 33)

**DIMPLE**

**298862.** Date de dépôt: 15 février 1979.  
Unifroyal, Inc., 1 Exchange Place, Jersey City (New Jersey, USA). - Fabrication et commerce. - Renouvellement de la marque n° 178119. Siège transféré. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 15 février 1979.

Feuilles thermoplastiques en caoutchouc, en résines et leurs combinaisons, pour fabriquer, former et mouler des produits industriels et des marchandises de consommation. (Cl. int. 17)

**ROYALITE**

**298863.** Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1979.  
August Schoch, Martin-Disteli-Strasse 57, 4600 Olten. - Handel.

Metallschutzmittel. (Int. Kl. 2)

**CUSTOS**

**298864.** Date de dépôt: 16 février 1979.  
Novopharma S.A., 28, chemin du Grand-Puis, 1217 Meyrin. - Commerce.

Produit pharmaceutique. (Cl. int. 5)

**VISALINE**

**298865.** Date de dépôt: 17 février 1979.  
Salatko Watch S.A., 34, rue de la Synagogue, 1204 Genève. - Commerce.

Produits horlogers. (Cl. int. 14)

**BRISTAR**

**298866.** Date de dépôt: 16 février 1979.  
Société des Produits Nestlé S.A., 1800 Vevey. - Fabrication et commerce. - Renouvellement de la marque n° 175023. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 février 1979.

Farines diététiques, aliments diététiques pour enfants et convalescents, aliments diététiques fortifiants, produits dérivés de céréales; légumes et fruits; conserves de légumes et de fruits; viandes et extraits de viande, conserves de viande ou à base de viande, préparations de soupes, sauces, pâtes alimentaires; cacao; thé et extraits de thé, café et extraits de café, succédanés du café; tous les aliments et toutes les conserves précités sous forme de préparation instantanée ou non; lait, lait stérilisé, lait évaporé, lait condensé, lait en poudre, yogourt, crème, beurre, fromage, graisses et huiles alimentaires; arômes, condiments, épices; confiseries, chocolats, bonbons et sucreries, articles de confiserie et de pâtisserie. (Cl. int. 5, 29, 30, 31)

**MONTELLA**

**298867.** Hinterlegungsdatum: 16. Februar 1979.  
Migros-Genossenschafts-Bund, Limmatstrasse 152, 8005 Zürich. - Fabrikation und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 175174. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 16. Februar 1979 an.

Milchprodukte aller Art. (Int. Kl. 29)

**VALFLORA**

**298868.** Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1979.  
The Procter & Gamble Company, 301 East 6th Street, Cincinnati (Ohio, USA). - Fabrikation und Handel.

Weichmacher für Waschzwecke; Wasch- und Bleichmittel; Putz-, Polier-, Fettentfernungs- und Schleifmittel; Seifen. (Int. Kl. 1, 3)

**BOUNCE**

**298869.** Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1979.  
Syntex Pharm AG, Neugasse 23, 6300 Zug. - Fabrikation und Handel.

Steroide enthaltende Salben und Zäpfchen. (Int. Kl. 5)

**PROCTONIDE**

**298870.** Hinterlegungsdatum: 19. Februar 1979.  
Comor Watch Adolf L. Benz, Theaterplatz 8, 3011 Bern. - Fabrikation und Handel.

Uhren. (Int. Kl. 14)

**CABRIOLET**

**298871.** Hinterlegungsdatum: 21. Februar 1979.  
Balsiger AG, 3122 Kehrsatz. - Handel.

Rot- und Weissweine aller Herkunft. (Int. Kl. 33)

**CRISTELLE**

**298872.** Hinterlegungsdatum: 21. Februar 1979.  
Sunbeam Corporation, 5400 West Roosevelt Road, Chicago (Illinois, USA). - Fabrikation und Handel.

Mixer für Nahrungsmittel und Getränke und deren Zubehöre. (Int. Kl. 7, 9, 21)

**SUNBEAM MIXMASTER**

**298873.** Hinterlegungsdatum: 21. Februar 1979.  
Möbel-Pfister Aktiengesellschaft (Pfister Ameublements Société Anonyme) (Mobil Pfister S.A.), 5034 Suhr. - Fabrikation und Handel.

Obermatratzen sowie Bettwaren aller Art. (Int. Kl. 20, 24)

**SUHRA-PRIMA**

**298874.** Hinterlegungsdatum: 21. Februar 1979.  
Möbel-Pfister Aktiengesellschaft (Pfister Ameublements Société Anonyme) (Mobil Pfister S.A.), 5034 Suhr. - Fabrikation und Handel.

Obermatratzen sowie Bettwaren aller Art. (Int. Kl. 20, 24)

**SUHRA-STAR**

**298875.** Hinterlegungsdatum: 1. März 1979.  
Somona GmbH, Dormacherstrasse 10, 4600 Olten; Geschäftsadresse: Bodenackerstrasse 51, 4657 Dulliken. - Fabrikation. - Erneuerung der Marke Nr. 172174. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 25. September 1978 an.

Getreidemischung. (Int. Kl. 30, 31)

**GETREIDYM**

**298876.** Hinterlegungsdatum: 1. März 1979.  
Syntex Pharm AG, Neugasse 23, 6300 Zug. - Fabrikation und Handel.

Pharmazeutische Präparate. (Int. Kl. 5)

**NAPSYN**

**298877.** Date de dépôt: 16 février 1979.  
The General Tire & Rubber Company, 1 General Street, Akron (Ohio, USA). - Fabrication et commerce. - Renouvellement de la marque n° 174685. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 février 1979.

Feuilles, bandes et plaques en matières plastiques dans le genre du cuir artificiel, mais ne constituant pas un produit de substitution pour celui-ci, pour la fabrication de sacs à main, souliers, portefeuilles, articles de tapisserie et de garniture et autres articles; plaques en matières composites renfermant du caoutchouc, de l'acétate de cellulose ou d'autres substances moulables non-inflammables. (Cl. int. 17, 19)

**BOLTA**

**298878.** Date de dépôt: 16 février 1979.  
The General Tire & Rubber Company, 1 General Street, Akron (Ohio, USA). - Fabrication et commerce. - Renouvellement de la marque n° 174686. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 16 février 1979.

Feuilles, bandes et plaques en matière plastique dans le genre du cuir artificiel, mais ne constituant pas un produit de substitution pour celui-ci, pour la fabrication de sacs à main, souliers, portefeuilles, articles de tapisserie et de garniture et autres articles. (Cl. int. 17)

**BOLTA FLEX**

**298879.** Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1979.  
Schoeller Albers AG, Ebnatstrasse 65, 8200 Schaffhausen. - Fabrikation und Handel. - Übertragung und Erneuerung der Marke Nr. 173106 von Schoeller, Albers & Co., Schaffhausen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 14. November 1978 an.

Garne aller Art. (Int. Kl. 23)

**VITESSA**

**298880.** Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1979.  
Schoeller Albers AG, Ebnatstrasse 65, 8200 Schaffhausen. - Fabrikation und Handel. - Übertragung und Erneuerung der Marke Nr. 173156 von Schoeller, Albers & Co., Schaffhausen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 19. November 1978 an.

Garne aller Art. (Int. Kl. 23)

**CLOU**

**298881.** Hinterlegungsdatum: 6. Februar 1979.  
Schoeller Albers AG, Ebnatstrasse 65, 8200 Schaffhausen. - Fabrikation und Handel. - Übertragung und Erneuerung der Marke Nr. 173266 von Schoeller, Albers & Co., Schaffhausen. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 28. November 1978 an.

Garne aller Art. (Int. Kl. 23)

**DOLLY**

**298882.** Hinterlegungsdatum: 24. Januar 1979.  
Mundipharma AG, 4006 Basel. - Fabrikation und Handel. - Erneuerung mit abgeänderter Warenangabe der Marke Nr. 174215. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 24. Januar 1979 an.

Arzneispezialitäten für den hygienischen, human- und veterinärmedizinischen Gebrauch. (Int. Kl. 5)

**ACTASAL**

**298883.** Hinterlegungsdatum: 9. Februar 1979.  
Fabriques de Tabac Réunies S.A., 3, quai Jeanrenaud, 2003 Neuenburg. - Fabrikation und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 174069. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 9. Februar 1979 an.

Tabak, Zigaretten und andere Tabakfabrikate. (Int. Kl. 34)

**ATLANTIC**

**298884.** Hinterlegungsdatum: 7. Februar 1979.  
Fabriques de Tabac Réunies S.A., 3, quai Jeanrenaud, 2003 Neuenburg. - Fabrikation und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 174065. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Februar 1979 an.

Tabakfabrikate. (Int. Kl. 34)

**GOLDSTAR**

**298885.** Hinterlegungsdatum: 7. Februar 1979.  
Fabriques de Tabac Réunies S.A., 3, quai Jeanrenaud, 2003 Neuenburg. - Fabrikation und Handel. - Erneuerung der Marke Nr. 174065. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 7. Februar 1979 an.

Tabakfabrikate. (Int. Kl. 34)

**UNION CLUB**

**298886.** Hinterlegungsdatum: 17. Oktober 1978.  
Rafael Fashions, Inc., 29 West 56th Street, New York (New York, USA). - Fabrikation und Handel.

Bekleidungsstücke, einschliesslich Schuhe, Stiefel und Hausschuhe; Handtaschen. (Int. Kl. 18, 25)

**RAFAEL**

**298887.** Hinterlegungsdatum: 7. Mai 1979.  
PepsiCo, Inc., 700 Anderson Hill Road, Purchase (New York, USA). - Fabrikation und Handel.

Bekleidungsstücke, einschliesslich Stiefel, Schuhe und Pantoffeln; Spiele, Spielwaren; Turn- und Sportartikel; Christbaumschmuck. (Int. Kl. 25, 28)

**Wilson**  
**W**

**298888.** Date de dépôt: 24 août 1978.  
Win Lighter Corporation, 48-5, 1-chome, Toshin-cho, Itabashi-ku, Tokyo (Japon). - Fabrication et commerce. - Renouvellement avec extension de l'indication des produits de la marque n° 265900. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 24 août 1978.

Briquets, briquets utilisant une batterie, batteries, combustibles pour briquets, allumeurs électriques, éléments piezo-électriques pour allumeurs, articles pour fumeurs, y compris les articles en métaux précieux; porte-plumes réservoirs, stylos à bille, porte-crayons, crayons. (Cl. int. 4, 9, 14, 16, 34)



**298889.** Hinterlegungsdatum: 21. Februar 1979.  
Kurt Vogelsang AG (Kurt Vogelsang S.A.) (Kurt Vogelsang Ltd.), beim Bahnhof, 8603 Schwerzenbach. - Fabrikation und Handel.

Farben, Lacke und Anstrichmittel aller Art; Textilien; Kunststoffe; Teppiche; Tapeten; Keramikerzeugnisse für den Haushalt, Tongefässe zum Einbrennen und keramische Wand- und Bodenplatten. (Int. Kl. 2, 16, 17, 19 bis 27)



**298890.** Hinterlegungsdatum: 12. März 1979.  
Plast-Automation AG, Riedstrasse 3, 6330 Cham. - Fabrikation und Handel.

Anlagen zur Handhabung schüttfähiger Güter; Förder-, Zuteil-, Misch- und Dosiergeräte zur Verarbeitung schüttfähiger Feststoffe, insbesondere für die Chemie- und Kunststoffindustrie, sowie Teile solcher Geräte; Geräte zum Zudosieren fester, halbflüssiger oder flüssiger Zusatzstoffe zu schüttfähigen Feststoffen, insbesondere Kunststoffgranulaten oder -pulvern. (Int. Kl. 7, 9, 12)

**Di**  
**COLOR**

### Verordnung über die Förderung des Absatzes von Walliser Aprikosen, Ernte 1979

vom 18. Juni 1979

Der Schweizerische Bundesrat,  
gestützt auf die Artikel 25, 31, 101 Absatz 2, 117 und 120 des Landwirtschaftsgesetzes  
sowie auf die Artikel 1, 2 und 16 des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1960 über geschützte Warenpreise und die Preisausgleichskasse für Eier und Eiprodukte,  
verordnet:

#### Art. 1 Verwertung

Das Bundesamt für Landwirtschaft wird ermächtigt, Massnahmen zur Verwertung der Walliser Aprikosenernte 1979 zu treffen.

#### Art. 2 Beiträge

Das Bundesamt für Landwirtschaft wird insbesondere ermächtigt, zur Förderung des Absatzes von Walliser Aprikosen zum Frischverbrauch und zur Verarbeitung im Inland Beiträge zu gewähren für:

- die Verbilligung der Abgabepreise im Wallis und für das Sortieren der Aprikosen durch die Verladefirmen;
- die vom Walliser Obstverband ergriffenen Verwertungsmassnahmen, wie Qualitätskontrolle, Werbung, Kühlung usw.; wenn es die Marktverhältnisse erfordern, dass frische oder technisch verarbeitete Aprikosen ausgeführt werden, können die gleichen Beiträge wie für den Verkauf im Inland gewährt werden;
- die vom Schweizerischen Obstverband durchgeführte Qualitätsüberwachung beim Handel.

#### Art. 3 Einhaltung der Vorschriften und Bedingungen

Die Gewährung von Beiträgen kann von der Einhaltung von Preis- und Qualitätsvorschriften oder anderen besonderen Bedingungen abhängig gemacht werden. Massgebend für die Einreichung der Aprikosen nach der Qualität sind die Vorschriften des Schweizerischen Obstverbandes.

#### Art. 4 Preisfestsetzung und -überwachung

<sup>1</sup> Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement setzt, unter Berücksichtigung der Produktionskosten sowie der Absatz- und Verwertungsmöglichkeiten, die Produzentenrichtpreise, die höchstzulässigen Abgabepreise und die Verbilligungsbeiträge fest.

<sup>2</sup> Die Eidgenössische Preiskontrollstelle kontrolliert in Verbindung mit den von ihr durchgeführten Preiserhebungen die Einhaltung der vom Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement festgesetzten Produzentenrichtpreise und überwacht die Detailverkaufspreise.

<sup>3</sup> Die Eidgenössische Preiskontrollstelle wird zudem im Rahmen der Allgemeinen Verordnung vom 11. April 1961 über geschützte Warenpreise ermächtigt, zur Verhinderung einer unangemessenen Preis- und Margenentwicklung für Aprikosen nötigenfalls höchstzulässige Abgabepreise festzusetzen und die zu ihrer Einhaltung geeigneten Massnahmen zu treffen.

#### Art. 5 Nichteinhaltung der Vorschriften und Bedingungen

Produzenten und Handelsfirmen, die die Vorschriften und Bedingungen für die Ausrichtung der Beiträge und die Qualitätsbestimmungen des Walliser Obstverbandes nicht einhalten und deren Lieferungen zu Beanstandungen Anlass geben, wird die Auszahlung der Beiträge für die betreffenden Sendungen verweigert. Die Fehlverhalten können ferner vorübergehend von der Aktion ausgeschlossen werden, bei Wiederholung für die ganze Dauer.

#### Art. 6 Abrechnung

<sup>1</sup> Wer Beiträge beansprucht, hat den Vollzugsorganen alle zweckdienlichen Auskünfte zu erteilen, Belege vorzuweisen und Besichtigungen zu erlauben.

<sup>2</sup> Nach Beendigung der Aktionen, für die Beiträge gewährt werden können, erstellen die beteiligten Firmen die Abrechnung und reichen sie mit allen erforderlichen Belegen dem Bundesamt für Landwirtschaft ein. Dieses veranlasst die Auszahlung, nachdem es die Abrechnung geprüft und für richtig befunden hat.

#### Art. 7 Zu Unrecht bezogene Beiträge

Zu Unrecht bezogene Beiträge sind, unabhängig von der Anwendung von Strafbestimmungen, zurückzuerstatten (Art. 105 des Landwirtschaftsgesetzes). Ausserdem kann, unabhängig von der Anwendung von Strafbestimmungen, die Herausgabe von Vermögenswerten verlangt werden, die durch eine Verletzung des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1960 über geschützte Warenpreise und die Preisgleichungskasse für Eier und Eiprodukte oder der darauf gestützten Ausführungsbestimmungen und Einzelverfügungen erlangt wurden (Art. 10 des erwähnten Gesetzes).

#### Art. 8 Strafbestimmungen

<sup>1</sup> Wer in einem Beitragsgesuch vorsätzlich oder fahrlässig unwahre oder täuschende Angaben macht, ist nach den Artikeln 112-116 des Landwirtschaftsgesetzes strafbar, sofern nicht eine schwerere strafbare Handlung vorliegt.

<sup>2</sup> Wer vorsätzlich oder fahrlässig den Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 21. Dezember 1960 über geschützte Warenpreise und die Preisgleichungskasse für Eier und Eiprodukte oder seinen Ausführungsbestimmungen zuwiderhandelt, wird nach den Artikeln 13-15 dieses Gesetzes bestraft.

#### Art. 9 Vollzug

<sup>1</sup> Das Bundesamt für Landwirtschaft und die Eidgenössische Preiskontrollstelle werden mit dem Vollzug beauftragt.

<sup>2</sup> Für die Durchführung von Massnahmen aufgrund dieser Verordnung können der Fachausschuss für Obst und Obstprodukte und die Fachverbände, insbesondere der Schweizerische Obstverband und der Walliser Obstverband, zur Mitwirkung herangezogen werden.

#### Art. 10 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am 10. Juli 1979 in Kraft.

18. Juni 1979 Im Namen des Schweizerischen Bundesrates  
Der Bundespräsident: Hürlimann  
Der Bundeskanzler: Huber

### Ordonnance facilitant l'écoulement des abricots du Valais récoltés en 1979

du 18 juin 1979

Le Conseil fédéral suisse,  
vu les articles 25, 31, 101, 2<sup>e</sup> alinéa, 117 et 120 de la loi sur l'agriculture;  
vu les articles 1<sup>er</sup>, 2 et 16 de la loi du 21 décembre 1960 sur les marchandises à prix protégés et la caisse de compensation des prix des œufs et des produits à base d'œufs,  
arrête:

#### Article premier Mise en valeur

L'Office fédéral de l'agriculture est autorisé à prendre des mesures pour mettre en valeur les abricots du Valais récoltés en 1979.

#### Art. 2 Contributions

Aux fins de faciliter l'écoulement dans le pays des abricots du Valais destinés à être consommés à l'état frais ou livrés aux entreprises de transformation, l'Office fédéral de l'agriculture est en particulier autorisé à accorder des subventions visant à:

- a. Réduire les prix à l'expédition dans le canton du Valais et à contribuer aux frais de triage incombant aux expéditeurs.
- b. Contribuer aux frais découlant de l'application des mesures prises par l'Union valaisanne pour la vente des fruits et légumes (dénommée ci-après: Union valaisanne) aux fins d'assurer la mise en valeur des fruits (contrôle de la qualité, publicité, entreposage en entrepôts frigorifiques, etc.); si les conditions du marché exigent que des abricots frais ou transformés industriellement soient exportés, il serait possible d'accorder les mêmes contributions que pour la vente à l'intérieur du pays.
- c. Financer la surveillance, par la Fruit-Union suisse, de la qualité des fruits commercialisés.

#### Art. 3 Observation des prescriptions et des conditions

L'octroi de contributions peut être subordonné à l'observation de prescriptions relatives aux prix et à la qualité ou à d'autres conditions spéciales. Le classement des abricots d'après la qualité est régi par les prescriptions de la Fruit-Union suisse.

#### Art. 4 Fixation et surveillance des prix

<sup>1</sup> Le Département de l'économie publique fixe les prix indicatifs à la production, les prix de vente maximums et les primes de compensation, en tenant compte des coûts de production ainsi que des possibilités d'écoulement et de mise en valeur.

<sup>2</sup> L'Office du contrôle des prix détermine, lors de ses enquêtes, si les prix à la production fixés par le département sont observés et surveille les prix de détail.

<sup>3</sup> Afin de prévenir une évolution défavorable des prix et des marges, l'Office du contrôle des prix est en outre autorisé, dans les limites de l'ordonnance générale du 11 avril 1961 sur les marchandises à prix protégés, à fixer au besoin les prix de vente maximums pour les abricots et à prendre les mesures propres à les faire observer.

#### Art. 5 Inobservation des prescriptions et des conditions

Les producteurs et les maisons qui n'observent ni les prescriptions et conditions relatives au paiement des contributions, ni les prescriptions de l'Union valaisanne s'appliquant à la qualité des fruits et des légumes, et dont les livraisons donnent lieu à des réclamations, n'obtiennent pas de contributions pour ces livraisons. En outre, ils peuvent être exclus temporairement de la campagne de vente, en cas de récidive pour toute sa durée.

#### Art. 6 Relevé de compte

<sup>1</sup> Celui qui sollicite l'octroi de contributions doit donner aux organes chargés de l'exécution de la présente ordonnance tous renseignements utiles, leur présenter les pièces justificatives et les autoriser à procéder aux inspections nécessaires.

<sup>2</sup> A la fin de chaque campagne donnant droit aux contributions, les maisons intéressées envoient toutes les pièces justificatives à l'Office fédéral de l'agriculture, qui ordonnera le paiement lorsque ces documents auront été reconnus exacts.

#### Art. 7 Contributions versées indûment

Les contributions perçues indûment doivent être remboursées notwithstanding l'application des dispositions pénales (art. 105 de la loi sur l'agriculture). Outre l'application des dispositions pénales, il est possible d'exiger la rétrocession des avantages pécuniaires obtenus par une infraction à la loi du 21 décembre 1960 sur les marchandises à prix protégés et la caisse de compensation des prix des œufs et des produits à base d'œufs, aux dispositions d'exécution ou aux décisions particulières qui s'y rapportent (art. 10 de ladite loi).

#### Art. 8 Dispositions pénales

<sup>1</sup> Celui qui, dans une demande de contribution, aura donné intentionnellement ou par négligence des indications fausses ou fallacieuses sera puni conformément aux articles 112 à 116 de la loi sur l'agriculture, s'il ne s'agit pas d'une infraction plus grave.

<sup>2</sup> Celui qui, intentionnellement ou par négligence, aura enfreint les dispositions de la loi du 21 décembre 1960 sur les marchandises à prix protégés et la caisse de compensation des prix des œufs et des produits à base d'œufs, ou les dispositions d'exécution qui s'y rapportent, sera puni conformément aux articles 13 à 16 de cette loi.

#### Art. 9 Exécution

<sup>1</sup> L'Office fédéral de l'agriculture et l'Office du contrôle des prix sont chargés de l'exécution de la présente ordonnance.

<sup>2</sup> La commission de spécialistes des fruits et des dérivés de fruits, les groupements professionnels, en particulier la Fruit-Union suisse et l'Union valaisanne, peuvent être appelés à collaborer à l'exécution des mesures prises en vertu de la présente ordonnance.

#### Art. 10 Entrée en vigueur

La présente ordonnance entre en vigueur le 10 juillet 1979.

18 juin 1979 Au nom du Conseil fédéral suisse:  
Le président de la Confédération, Hürlimann  
Le chancelier de la Confédération, Huber

### USA: Medizinische Geräte, Apparate, Einrichtungen

Am 18. Dezember 1978 sind in den Vereinigten Staaten «Good Manufacturing Practice Regulations» (GMP) über die Herstellung, Verpackung, Lagerung und den Einbau medizinischer Apparate, Geräte usw. in Kraft getreten. Das Gesetz bezieht sich auf drei verschiedene Kategorien von Kontrollen: 1. General Controls, 2. Performance Standards, 3. Premarket approval. Kategorie 3 verlangt, dass lebensunterstützende und lebenserhaltende Geräte nur dann auf den USA-Markt gebracht werden dürfen, wenn während und nach der Fabrikation die GMP-Regeln nachweisbar befolgt worden sind. Dazu benötigen diese Produkte einen «premarket approval» der «Food and Drug Administration» in Washington. Bevor ein solcher erteilt werden kann, muss die «Food and Drug Administration» auf der Erfüllung der Vorschriften bestehen. Aus Gründen der Gleichbehandlung werden davon ebenfalls aus dem Ausland importierte Geräte betroffen. Es ist deshalb nicht auszuschliessen, dass auch schweizerische Gesuche um «premarket approval» für medizinische Instrumente, Apparate usw. bei der Registrierung in den USA in Schwierigkeiten geraten könnten, indem ein Nachweis über eine erfolgte technische Prüfung des Produktes verlangt wird. Die offizielle schweizerische Ausfuhrstatistik zeigt, dass der Export nach den USA auf diesem Gebiet grosse Proportionen einnimmt.

Diese Bekanntmachung erfolgt zum Zweck, Herstellerfirmen der in Frage kommenden Branche, die regelmässig liefern und demzufolge an einem störungsfreien Ablauf ihres Exportgeschäftes mit den Vereinigten Staaten interessiert sind, aufzufordern, mit dem USA-Dienst des Bundesamtes für Aussenwirtschaft, Bundeshaus Ost, 3003 Bern (Telefon 031 61 22 63 oder 61 22 47), Verbindung aufzunehmen.

Erfasst werden laut den Ausführungsvorschriften zum «Medical Device Amendments Act»:

«devices intended for surgical implant into the body or to support or sustain life whose failure to perform when properly used in accordance with instructions for use provided in the labeling can be reasonably expected to result in a significant injury to the patient».

### Etats-Unis: Appareils et instruments médicaux

Sont entrées en vigueur aux Etats-Unis, le 18 décembre 1978, les «Good Manufacturing Practice Regulations» (GMP) relatives à la fabrication, à l'emballage, à l'emmagasinage et au montage d'appareils et instruments médicaux. La loi prévoit trois différentes catégories de contrôles: 1. General Control, 2. Performance Standards, 3. Premarket approval. La catégorie 3 exige que les instruments qui ont pour fonction de soutenir et d'entretenir la vie ne peuvent être mis sur le marché des Etats-Unis que s'il est prouvé que les règles définies dans les GMP ont été observées pendant et après leur fabrication. Un «premarket approval» de la «Food and Drug Administration» à Washington est requis pour ces produits. Avant qu'il puisse être délivré, la «Food and Drug Administration» veille au respect des prescriptions. Pour des raisons d'équité, les appareils importés tombent également sous ces dispositions. Donc, les demandes suisses pour l'obtention du «premarket approval» pour des instruments et appareils médicaux, peuvent être aussi en butte à des difficultés s'il faut fournir la preuve que les produits ont subi un contrôle technique. Il ressort de la statistique officielle suisse du commerce extérieur que les exportations vers les Etats-Unis prennent, dans ce domaine, d'importantes proportions.

Le présent avis s'adresse aux fabricants suisses de la branche qui exportent régulièrement vers les Etats-Unis et sont intéressés à un déroulement sans à-coups de leurs affaires, pour les inciter à se mettre en rapport avec le Service des Etats-Unis de l'Office fédéral des affaires économiques extérieures, Palais fédéral, 3003 Berne (Téléphone 031 61 22 47).

Sont visés par les dispositions d'exécution du «Medical Device Amendments Act»:

«devices intended for surgical implant into the body or to support or sustain life whose failure to perform when properly used in accordance with instructions for use provided in the labeling can be reasonably expected to result in a significant injury to the patient».

### Neues Sonderheft

#### Ferien und Feiertage in den Gesamtarbeitsverträgen

Im Juli 1979 erscheint als Sonderheft Nr. 91 der «Volkswirtschaft» eine Publikation des Bundesamtes für Industrie, Gewerbe und Arbeit über die anfangs 1979 bestehende Regelung der «Ferien und Feiertage in den Gesamtarbeitsverträgen».

Die Veröffentlichung informiert über die in zweisprachigen korporativen Gesamtarbeitsverträgen für erwachsene Arbeitnehmer festgelegten Regelungen der bezahlten Ferien- und Feiertage. Ausserdem sind die geltenden eidgenössischen und kantonalen Ferien- und Feiertagsvorschriften aufgeführt, so dass ein umfassender Überblick über den Stand der Ferien- und Feiertagsbestimmungen entsteht. Die Publikation ist gemischtsprachig.

Der Preis des Einzelheftes beträgt Fr. 11.-. Voreinzahlungen sind erbeten auf Postcheckkonto 30-520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Die Bestellung ist auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines anzubringen.

# Industrieholding Cham AG

## Dividendenausschüttung

Die Generalversammlung vom 30. Juni 1979 hat beschlossen, für das Geschäftsjahr 1978 folgende Dividende auf Inhaber- und Namenaktien auszuschütten:

Dividende brutto	Fr. 5.—	pro Aktie à nom. Fr. 100.—
abzüglich 35% Verrechnungssteuer	Fr. 1.75	
Auszahlung netto	Fr. 3.25	

Die Auszahlung der Dividende auf Inhaberaktien erfolgt gegen Coupon Nr. 5 durch die nachstehenden Banken und deren Filialen spesenfrei:

Schweizerische Kreditanstalt  
Schweizerische Bankgesellschaft  
Schweizerischer Bankverein

Zuger Kantonalbank  
Bank Leu AG

Die Auszahlung der Dividende für Namenaktien erfolgt durch die Gesellschaft.

Cham, 30. Juni 1979

Industrieholding Cham AG  
Der Verwaltungsrat

## INDELEC Schweizerische Gesellschaft für elektrische Industrie, Basel

### Dividendenzahlung

Die Auszahlung der Dividenden von 5% für das Geschäftsjahr 1978 erfolgt vom 3. Juli 1979 an mit

Fr. 5.— pro Aktie abzüglich 35% Verrechnungssteuer = netto Fr. 3.25

gegen Einreichung des Coupons Nr. 5 bei folgenden Bankstellen:

Schweizerischer Bankverein in Basel und seine sämtlichen Sitze, Zweigniederlassungen und Agenturen; Herren A. Sarasin & Cie. in Basel.

## Dolder Hotel und Verwaltungs-AG, Zürich

### Dividendenzahlung

Die Generalversammlung vom 29. Juni 1979 hat die Dividende für das Geschäftsjahr 1978 auf Fr. 60.— brutto je Aktie festgesetzt.

Die Auszahlung erfolgt unter Abzug von 35% Verrechnungssteuer mit Fr. 39.— netto pro Aktie gegen Einreichung der Coupons Nr. 9 der Prioritätsaktien und der Stammaktien.

Die Coupons werden an den Schaltern der Schweizerischen Bankgesellschaft und der Gewerbank Zürich eingelöst.

Zürich, den 2. Juli 1979

Der Verwaltungsrat

## Genossenschaft Alterssiedlung Erlenbach ZH

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 27. Juni 1979 gelangen ab 1. Juli 1979 die Coupons Nr. 12 der Anteilscheine zur Auszahlung. Die Ausschüttung von 2% beträgt pro Anteilschein von Fr. 100.— brutto: Fr. 2.— abzüglich 35% Verrechnungssteuer, netto: Fr. 1.30.

Die Coupons können bei der Agentur Erlenbach der Zürcher Kantonalbank eingelöst werden.

Der Vorstand

## Luftseilbahn Fiesch-Eggishorn AG

Die Generalversammlung der Aktionäre hat beschlossen, für das Rechnungsjahr 1978 eine Dividende von 3%,

brutto = Fr. 15.— pro Aktie auszurichten.

Die Dividende wird ab 2. Juli 1979, abzüglich der Verrechnungssteuer von 35%, mit netto Fr. 9.75 pro Aktie gegen Abgabe des Coupons Nr. 3 ausbezahlt durch die Schweizerische Bankgesellschaft in Brig.

Brig, den 23. Juni 1979

Der Verwaltungsrat

## Crédit Immobilier Société Anonyme

Par décision de son assemblée générale des actionnaires du 29 juin 1979, le Crédit Immobilier distribue dès le 3 juillet 1979 un dividende en la forme suivante:

1 action privilégiée pour 20 actions privilégiées, nominal fr. 200.—.

Le dividende est perçu aux guichets du Crédit Suisse, Genève, contre remise du coupon n° 25 et paiement, par l'actionnaire de fr. 55.— par action distribuée à titre d'impôt anticipé.

Le conseil d'administration

## Blue Circle Industries Limited

Avis de paiement du coupon n° 43 des certificats au porteur émis en Suisse

La société a mis en paiement en Grande-Bretagne, le 11 juin 1979, sur ses actions ordinaires, un dividende final pour l'exercice 1978 de P. 7.31 net.

Ce dividende est soumis à la Source d'un «Tax Credit» de 33%. En vue d'éviter les doubles impositions, les bénéficiaires domiciliés en Suisse pourront demander le remboursement partiel de l'impôt suivant les conditions de la Convention entre la Suisse et la Grande-Bretagne. Les actions de la société sont traitées ex-dividende en Grande-Bretagne et en Suisse depuis le 23 avril 1979.

En conséquence, le coupon n° 43 des certificats au porteur émis par la Société Nominée de Genève est payable à nos caisses depuis le 28 juin 1979 à raison de

fr. —2489 net par action

soit la contrevaletur de P. 7.31 net au cours de 3.51 moins les frais d'encasement.

Genève, le 28 juin 1979

Société Nominée de Genève

## Compagnie du Chemin de fer Brigue-Viège-Zermatt

### Païement du dividende 1978

Le dividende de l'exercice 1978 est payable dès le 3 juillet 1979 auprès des sièges et succursales en Suisse de l'Union de Banques Suisses, la Société de Banque Suisse, ainsi qu'auprès de MM. Chollet, Roguin & Cie, banquiers, à Lausanne, et la Banque Rüeegg SA, à Zurich, par fr. 5.— brut, sous déduction de l'impôt anticipé de 35%, soit fr. 3.25 net, contre remise du coupon n° 20.

### Echange d'actions

Après détachement du coupon n° 20, les feuilles de coupons des actions de la compagnie sont épuisées.

Dès le 3 juillet 1979, de nouvelles actions peuvent être retirées, sans concordance de numéros, aux guichets des banques ci-dessus désignées, sans frais, contre remise des anciens titres (manteaux) et des talons qui leur sont attachés.

Dès le 17 septembre 1979, seuls les nouveaux titres munis des coupons n° 1 à 20 plus talons attachés seront de bonne livraison en bourse.

Lausanne, le 2 juillet 1979

Le conseil d'administration

## Fiduciaria Laverbano SA, Locarno

### Pagamento di dividendo

L'assemblea generale ordinaria degli azionisti della nostra società del 27 giugno 1979 ha deciso di distribuire per l'esercizio 1978 un dividendo lordo di fr. 150.— per azione.

Il dividendo è pagabile a partire dal 27 giugno 1979 presso la Banca del Gotardo, Lugano, con deduzione del 35% imposta preventiva, mediante presentazione della cedola n. 3.

Il consiglio di amministrazione

## Taux de salaires et heures de travail fixés dans des conventions collectives de travail, 1975-1977

Un 90<sup>e</sup> numéro spécial de «La Vie économique» publié par l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail a paru au mois d'avril 1978; il est intitulé:

Taux de salaires et heures de travail fixés dans des conventions collectives de travail, 1975-1977.

On y trouve les résultats des enquêtes menées chaque année en automne, auprès des associations professionnelles des employeurs et des travailleurs, sur les taux de salaires et la durée du travail prévus par les conventions collectives. Cette publication porte sur les années 1975 à 1977 et mentionne plus de 4000 taux de salaires pratiqués dans l'ensemble des branches d'activité et classés selon les catégories de travailleurs ainsi que d'après le champ d'application des conventions. Il s'agit d'une réédition remaniée de numéros spéciaux antérieurs de «La Vie économique». La présentation systématique donne une vue d'ensemble du niveau et du mouvement des salaires et constitue une précieuse source de renseignements pour tous ceux qui s'intéressent aux problèmes de la rémunération du travail. Le texte de ce numéro spécial est rédigé dans les trois langues officielles.

L'exemplaire coûte 33 francs. Prière d'effectuer les paiements préalables au compte de chèques postaux 30-520. Feuille officielle suisse du commerce, Berne. On voudra bien mentionner la commande au verso du talon.

Die Sparhefte Nrn. 20 961 93, 212 542 82, 223 032 87, 266 724 22, 318 204 44 und 323 115 66 der Hypothekarkasse des Kantons Bern werden vermisst.

Die Gläubiger werden die Sparhefte gemäss Art. 90 bzw. Art. 977 OR entkräften und über die Guthaben verfügen, sofern die allfälligen Inhaber dieser Sparhefte diese nicht binnen 3 Monaten der Hypothekarkasse des Kantons Bern, in Bern, vorlegen und ihr besseres Recht nachweisen.

Bern, den 27. Juni 1979

Hypothekarkasse des Kantons Bern

Zu vermieten im neuen Bankgebäude, an guter Geschäftslage im Zentrum von Balsthal, per sofort oder nach Vereinbarung:

### Büroräume

evtl. Atelier

1 Raum zu ca. 48 m<sup>2</sup>

1 Raum zu ca. 38 m<sup>2</sup>

einzel oder zusammen mit

1 Raum zu ca. 66 m<sup>2</sup>

Balsthal ist Bezirkshauptort mit grossem Einzugsgebiet (5 km vom nächsten Autobahnanschluss).

Anfrage bitte richten an:  
Bank in Balsthal, Goldgasse 11,  
4710 Balsthal, Tel. 062 71 33 74

### Wärme-pumpen

Heizen ohne Öl!  
Unsere Aggregate schöpfen Wärme aus der Luft, aus dem Wasser oder aus der Erde.

Verlangen Sie Unterlagen.

Huber  
AlrConditionné SA  
Gutstrasse 66  
8055 Zürich  
Tel. 01 35 66 40

### Zu vermieten zentral gelegene

### Lagerräume

mit Warenlift als Auslieferungslager bestens geeignet, da entsprechende Büroräume vorhanden und evtl. kaufmännische Kundenwerbung und Betreuung geboten werden kann. In Biel, Nähe Bahnhof.

Anfragen unter Chiffre 80-52255, an Schweizer Annoncen AG, 2501 Biel

Kleiner bis mittlerer

### Spritzguss-/ Extrusionsbetrieb

mit ausbaufähigem Programm und entsprechendem Umsatz von aktiver Verkäuferpersönlichkeit als Beteiligung, eventuell Kauf, gesucht.  
Zuschriften erbelen unter Chiffre K 70413, an Publicitas, 3001 Bern.

Verlangen Sie vom Schweizerischen Handelsamtsblatt unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»